Mehrfachantrag 2024
Gemeindeinformationsveranstaltungen

OE Baden – Bruck/L.-Schwechat – Mödling
Jänner/Februar 2024

Landwirtschaftskammer Niederösterreich

NIEDERÖSTERREICHS BAUERN. EINE KAMMER. Verlass di drauf!

MFA 2024 – Einreichfristen

- **Ein-Antragssystem** (MFA 2023, MFA 2024, …)

- **MFA 2024 - Beantragungszeiträume/-fristen**

Einreichfristen – Zeitraum	**2.11.2023 – 15.4.2024**
ÖPUL-Maßnahmenbeantragung	bis **31.12.2023** **(keine Nachfrist)**
DIZA und AZ, Flächen, Nutzungen, Codes,Tierliste, Beilage Tierwohl-Weide/Stallhaltung, Gef.NRassen	bis **15.4.2024** **(keine Nachfrist)**
Alm-/Gemeinschaftsweideauftriebsliste	bis **15.7.2024**
ZWF-Begrünungen Var 1,2,3 / Var 4,5,6,7	bis **31.8./30.9.**
Bodennahe Gülleausbringung und Separierung	bis **30.11.**
Korrektur der Schlagnutzungsart außer: Hanf und bei angekündigter VOK	bis **15 Tage vor Auszahlung**
Flächen-/Bewirtschaftungsstichtag	**1.4.**

Abwicklung MFA 2024 in der Bezirksbauernkammer

- Aufteilung in **Herbst- und Frühjahrskampagne**

Zeitraum November/Dezember = Herbstabwicklung

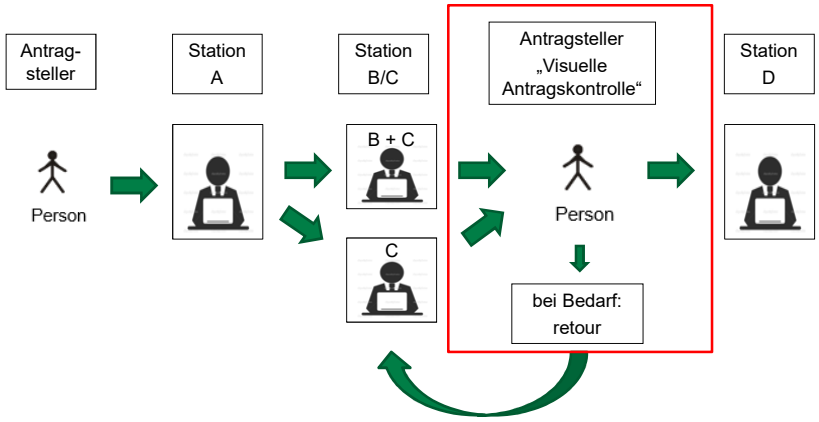
- Schwerpunkt **ÖPUL**-Maßnahmenbeantragung mittels MFA 2024
  - Keine automatische Terminvergabe → eigenständige Terminvereinbarung durch Betrieb
  - Fertiger Antrag zum Absenden erforderlich (alle Schlagnutzungsarten ausgefüllt)
  - zwischen 20 – 25% fertig gestellte Anträge

Zeitraum Mitte Februar bis Mitte April = Frühjahrsabwicklung

- „gewohnte“ MFA-Einreichung
  - **Terminvergabe** an alle noch offenen Betriebe → Terminverschiebungen wenn notwendig
  - MFA-Abgabe in Bezirksbauernkammer ist **kostenfrei**
    - **Kostenpflicht** ab 10.April bzw. bei Zweittermin nach unentschuldigter Terminverstreichung

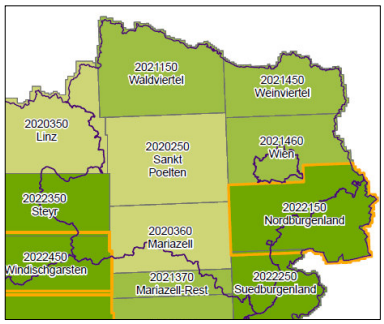
MFA 2024 – Stationenbetrieb

Ablaufschema Online-Beantragung über BBK
= gegliederter, geordneter Ablauf mit „Mehr-Augen-Prinzip“



MFA 2024 – Beachtenswertes

- **Neue Luftbilder 2024 → Hofkarten**
  - kein genereller Druck mehr durch AMA
  - elektronische Übermittlung durch LK an alle Antragsteller mit Email → **Durchsicht vor MFA-Abgabe**!
  - Druck nur auf Wunsch



- verpflichtende **ID-Austria** für MFA-Antragseinreichung
  - auch bei MFA-Einreichung über BBK
    - begründete Ausnahmefälle (zB Vollmacht,….)
  - **PASSWORT mitnehmen!**

MFA-Einreichung über BBK – mitzubringende Unterlagen

- **Vollständig Vorbereitungsunterlagen MFA 2024**
  - Alle Schlagnutzungsarten und Codierungen
- **MFA 2023 inkl. aller eingereichten Korrekturen**
  - ÖPUL-Auszahlungsmitteilung und DIZA-Bescheid
- **Ausmaß der Forstflächen**
  - Für CO_2-Bepreisung; Überprüfung der Angaben aus MFA 2023
- **Naturschutz-Projektbestätigungen**
  - Ausdruckbar über eAMA
- **Unterlagen fürs Junglandwirte Top-up**
- **Unterlagen für die Tierwohl-Maßnahmen**

MFA 2024 – Vorbereitungsunterlagen (1)

- **Herausforderung: keine Papier-Vordruck**formulare durch AMA,
  - nur Info-Email durch AMA über Beginn MFA 2024 (Versand: Anfang November 2023)

MFA-Vorbereitungen (ausgefüllte Formulare)
für BBK-Abgabe jedoch notwendig

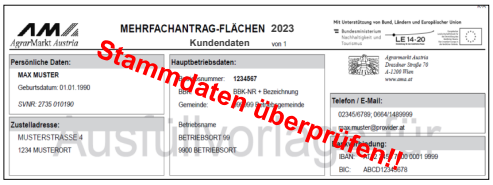
- Formular „**Feldstücksliste**“ 2024
  - = wie „Vordruck“
  - **neue Aufruf-Variante im eAMA**
  - einfacher, schneller
    - „für jeden zugänglich

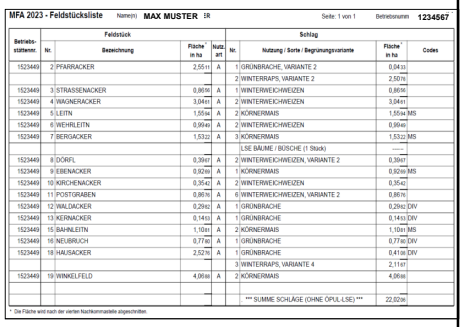
MFA 2024 - Feldstücksliste Name(n): Seite: 1 von 2 Betriebsnummer: K-A

Betriebs-stättennr.	Feldstück Nr.	Feldstück Bezeichnung	Feldstück Fläche* in ha	Feldstück Nutz.art	Schlag Nr.	Schlag Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Schlag Fläche* in ha	Schlag Codes
1704931	4	GEMEINDEHAIDE	1,7592	A	1		1,7592	
1704931	5	HÖFLEINER FELD	3,5859	A	1		3,5859	
1704931	7	HEIDENBERG	9,1487	A	1		8,7313	
					2	GRÜNBRACHE	0,1729	DIV
					3	GRÜNBRACHE	0,2444	DIV
1704931	13	ZEISELHÖHE	8,4871	A	1		8,2353	
					2	GRÜNBRACHE	0,2518	DIV
1704931	14	BAHNSZALASCH	12,9496	A	1		6,6377	
					2	GRÜNBRACHE	0,4427	DIV
					4		5,8688	
1704931	19	HEIDWIESE	15,3336	A	1		15,0265	
					3	GRÜNBRACHE	0,3071	DIV
1704931	25	HOCHFELD	5,2942	A	1		5,0782	
					2	GRÜNBRACHE	0,2160	DIV
1704931	27	FREIACKER WINDHOLZ	4,2207	A	1		4,2207	
1704931	33	STRASSHEIDE	6,5315	A	1		6,2827	
					2	GRÜNBRACHE	0,2487	DIV
1704931	34	BASWALD	6,0008	A	1		5,7160	
					3	GRÜNBRACHE	0,2848	DIV
1704931	35	JAKITSCHACKER	2,6417	A	1		2,6417	
1704931	40	STADTGUT	1,5913	A	1		1,5913	
1704931	41	MÜHLFELD	3,2684	A	1		3,2684	
1704931	42	RAGENTHAL	3,4470	A	1		3,4470	
1704931	44	ARTNERFELD	2,3872	A	1		2,3872	
1704931	45	OBERES FELD BAHN	1,6054	A	1		1,6054	
1704931	47	FLORIANI 2	2,1927	A	1		2,1927	

MFA 2024 – Vorbereitungsunterlagen (2)

- **am Betrieb** vorhandener eingereichter **MFA 2023 – Ausdruck**
  - alle Seiten und Bestandteile
  - **Aktuellste Version verwenden!!**
    - Stammdaten
    - MFA-Angaben („Seite 2“)
    - Feldstückliste
    - Tierliste
    - …





MFA 2023 - Angaben Seite: 1 von 1 Betriebsnummer: K-A

Name(n):

Allgemein

Angabe zum aktiven Landwirt gemäß § 6d Abs. 9 MOG:
Ich bin als natürliche Person gemäß § 3 Abs. 1 Z 1 erster Fall des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes - BSVG, BGBl. Nr. 559/1978 in der jeweils geltenden Fassung, pflichtversichert, oder

ich habe als juristische Person oder Personengesellschaft einen gemäß Bewertungsgesetz 1955, BGBl. Nr. 148/1955 in der jeweils geltenden Fassung, festgestellten landwirtschaftlichen Einheitswert, oder

meine Direktzahlungen betrugen im vorangegangenen Antragsjahr max. EUR 5.000

JA

Rückvergütung CO2-Bepreisung (Ich bestätige, dass sich mein Unternehmen nicht in Schwierigkeiten befindet und die Mineralölsteuer in Österreich abgeführt wurde); Forstfläche: 0,0000 ha

Direktzahlungen

Basiszahlung inkl. Umverteilungszahlung
Zahlung für Junglandwirtinnen und Junglandwirte
Name der/des Anspruchsberechtigten:

ÖPUL-Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Eingang	Verpflichtungs-beginn
6	Biologische Wirtschaftsweise	28.11.2022	01.01.2023
16	Begrünung von Ackerflächen - Zwischenfruchtanbau	28.11.2022	01.01.2023
18	Erosionsschutz Acker	28.11.2022	01.01.2023
27	Vorbeugender Grundwasserschutz - Acker	28.11.2022	01.01.2023
31	Naturschutz	28.11.2022	01.01.2023

Ausgleichszulage

Keine ganzjährige Haltung von RGVE

ÖPUL-Maßnahmen: Ergänzungsangaben

Biologische Wirtschaftsweise

Bio-kontrollierte Bienenstöcke (Anzahl)

☐ Konventionelle Pferdehaltung

Heuwirtschaft

☐ Verzicht auf Mähaufbereiter

Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation

bis spätestens 30.11.2024 bekanntgeben

Ausgebrachte m³ mit Schleppschlauchverfahren

Ausgebrachte m³ mit Schleppschuhverfahren

Ausgebrachte m³ mit Injektionsverfahren

Separierte m³ Rindergülle

Tipp bei MFA-Abgabe:
Angabe der **wahrscheinlichsten Mindestmenge**

Junglandwirte Top-Up
Voraussetzungen für neue Junglandwirte

- im Jahr der Aufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit **nicht älter als 40 Jahre**
  - = Zeitpunkt Bewirtschaftungsaufnahme zählt - nicht Zeitpunkt der ersten Top-Up Beantragung!
  - Überschreitung der 40-Jahre-Grenze in Folgejahren zulässig
- geeignete **landwirtschaftliche Ausbildung**
  - zum Zeitpunkt der erstmaligen Beantragung abgeschlossen oder
  - Innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit (taggenau!)
- Erstmalige Top-Up Beantragung **spätestens „in dem der Aufnahme der landw. Tätigkeit folgendem Antragsjahr“**

Bewirtschaftungsbeginn	Erstmalige Beantragung möglich
2023 (01.01.2023 – 31.12.2023)	MFA 2023 oder MFA 2024
2024 (01.01.2024 – 31.12.2024)	MFA 2024 oder MFA 2025

Junglandwirte Top-Up – Unterlagen bei Antragstellung

- **Ausbildungsnachweis**
- **Gesellschaftsvertrag** bei Personengemeinschaften oder juristischen Personen
  - JLW muss **Kontrolle hinsichtlich der Betriebsführung** ausüben → mehrheitsbeteiligt oder zumindest gleichberechtigt (50:50) mit allen anderen UND
  - Langfristige und wirksame Kontrolle des JLW über die Gesellschaft muss im Vertrag hervorgehen

NEU ab 2024: bei Personen mit erstmaliger Beantragung JLW-Top-Up im MFA 2024:

- **Vollständiger SVS-Versicherungsdatenauszug** hochzuladen
  - alle vorhandenen Daten ab erster Bewirtschaftungsaufnahme (beim Sozialversicherungsträger anfordern → 99% bei SVS)
- **Aufstellung der Bewirtschaftung laut SVS hochladen**
  - = Auszug ab der ersten Meldung bei der SVS
  - zeigt lückenlos sämtliche Änderungen der Betriebsführung

MFA 2024 – Vorbereitung Feldstücksliste auf Basis 2023

MFA 2023 - Feldstücksliste Name(n): **MAX MUSTER** Seite: 1 von 1 Betriebsnummer: **1234567** K-A

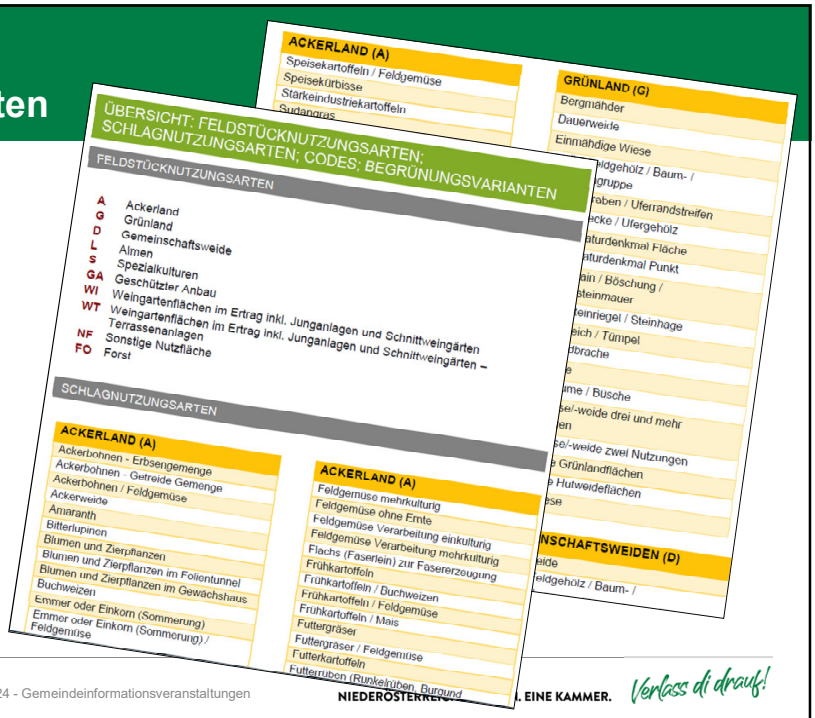
2024

Betriebs-stättennr.	Feldstück Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz. art	Schlag Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567	2	PFARRACKER	2,5511	A	1	~~GRÜNBRACHE, VARIANTE 2~~	~~0,0439~~	DIGI
					2	~~WINTERRAPS, VARIANTE 2~~ SOJABOHNEN	2,5078	MS
1234567	3	STRASSENACKER	0,8656	A	1	~~WINTERWEICHWEIZEN~~ WINTERRAPS VAR 2	0,8656	
1234567	4	WAGNERACKER	3,0461	A	2	~~WINTERWEICHWEIZEN~~ KÖRNERMAIS	3,0461	
1234567	5	LEITN	1,5594	A	2	~~KÖRNERMAIS~~ WINTERWEICHWEIZEN	1,5594	~~MS~~
1234567	6	WEHRLEITN	0,9949	A	2	~~WINTERWEICHWEIZEN~~ WINTERRAPS VAR 2	0,9949	
1234567	7	BERGACKER	1,5322	A	3	KÖRNERMAIS ✓	1,5322	~~MS~~
						LSE BÄUME / BÜSCHE (~~1~~ Stück) 2	-----	
1234567	8	DÖRFL KÖRNERMAIS	0,3967	A	2	~~WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 2~~	0,3967	MS
1234567	9	EBENACKER	0,9269	A	1	~~KÖRNERMAIS~~ WINTERWEICHWEIZEN	0,9269	~~MS~~
1234567	10	KIRCHENACKER	0,3542	A	2	~~WINTERWEICHWEIZEN~~ WINTERRAPS VAR 2	0,3542	
1234567	11	POSTGRABEN SOJABOHNEN	0,8676	A	6	~~WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 2~~	0,8676	MS
1234567	12	WALDACKER	0,2982	A	1	GRÜNBRACHE	0,2982	DIV ✓
1234567	13	KERNACKER	0,1453	A	1	GRÜNBRACHE	0,1453	DIV ✓
1234567	15	BAHNLEITN	1,1081	A	2	~~KÖRNERMAIS~~ WINTERWEICHWEIZEN VAR 4	1,1081	~~MS~~
1234567	16	NEUBRUCH	0,7780	A	1	GRÜNBRACHE	0,7780	DIV ✓
1234567	18	HAUSACKER	2,5276	A	1	GRÜNBRACHE	0,4108	DIV ✓
					3	~~WINTERRAPS, VARIANTE 4~~ KÖRNERMAIS	2,1167	MS
1234567	19	WINKELFELD	4,0688	A	2	~~KÖRNERMAIS~~ WINTERGERSTE	4,0688	
						*** SUMME SCHLÄGE (OHNE ÖPUL-LSE) ***	22,0206	

* Die Fläche wird nach der vierten Nachkommastelle abgeschnitten.

Liste Schlagnutzungsarten

für MFA 2024 seit Oktober unter www.ama.at verfügbar



MFA 2024
Änderung Summe der Schläge in der FS-Liste

MFA 2023

1	GRÜNBRACHE	0,18 76	DIV
2	WINTERHARTWEIZEN (DURUM), VARIANTE 3	11,13 07	
1	GRÜNBRACHE	0,08 18	DIV
3	GLÖZ HECKE / UFERGEHÖLZ	0,09 06	
4	KÖRNERMAIS	1,13 77	
5	HEILPFLANZEN: BRENNNESSEL	0,40 90	
	LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück)	-----	
1	GRÜNBRACHE	2,25 10	DIV
	*** SUMME SCHLÄGE (OHNE ÖPUL-LSE) ***	54,43 10	

Summe der Schläge mit „alter“ GLÖZ-LSE-Fläche, ohne „neuer“ GLÖZ-LSE-Fläche und ohne Büsche und Bäume

MFA 2024

GRÜNBRACHE	0,18 76	DIV
	11,13 07	
GRÜNBRACHE	0,08 18	DIV
GLÖZ HECKE / UFERGEHÖLZ	0,09 06	
	1,13 77	
	0,40 90	
LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück)	-----	
GRÜNBRACHE	2,25 10	DIV
*** SUMME ALLER SCHLÄGE ***	54,52 16	

Summe der Schläge mit allen GLÖZ-LSE-Flächen (ohne Büsche und Bäume)

!ACHTUNG!
Für die Berechnung von Prozentgrenzen ist die LN OHNE LSE relevant!

MFA 2024 – wichtige ÖPUL-Codierungen (1)

- **Maßnahme UBB und BIO**
  - Ackerbiodiversitätsflächen
    - **DIV** (**DIVRS**) – Achtung 2-Jährigkeit, Kombinationsmöglichkeiten mit GLÖZ 8 Brache
  - Grünlandbiodiversitätsflächen
    - **DIVSZ**, **DIVNFZ**, **DIVAGF**, **DIVRS**
  - **SLK** – Seltene, regional wertvolle landwirtschaftliche Kulturpflanzen
  - **WB** – Wildkräuter- und Brutflächen
  - **BHG** – Blühpflanzen, Heil- und Gewürzpflanzen
  - **SO** - Streuobstbäume

Biodiversitätsflächen am Acker 2024 – Typen (1)

1. „echte“ Biodiversitätsfläche = ausschließlich mit Code DIV beantragt

- **neu angelegte**
- **Altbrachen im MFA 2024: = keine Neueinsaat notwendig**
  - alle Grünbrachen, die seit MFA 2020 bestehen (unabhängig vom Code)
  - WF/NAT- und AG-Flächen, die seit mind. MFA 2020 bestehen
  - nicht durchgehend beantragte Biodiversitätsflächen, wenn sie zwischenzeitlich als Grünbrache beantragt wurden
- von UBB-/Bio-Teilnehmer übernommene DIV-Flächen

Biodiversitätsflächen am Acker 2024 – Typen (2)

2. anrechenbare – aus anderen Maßnahmen:

- **Ackerstilllegungen d. Naturschutzmaßnahme** (NAT) oder „Ergebnisorientierte Bewirtschaftung“
- auswaschungsgefährdete Ackerflächen (AG) - Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz“

➔ zur Erreichung der 7 %
➔ Prämie aus ihrer Maßnahme
➔ keine UBB- bzw. Bioprämie

3. Mehrnutzenhecken

GLÖZ 8
4 % GLÖZ 8-Stilllegung bei UBB und Bio

Biodiversitätsflächen- Typen am Acker

1. „echte“:

- neu angelegte
- Altbrachen

= **Grünbrache + DIV**
oder
= sonstiges Feldfutter + DIV

Nur „Grünbrache + DIV“ (ohne zusätzlichen Code) zählt **automatisch für 4 %** GLÖZ 8- Stilllegung

2. anrechenbare – aus anderen Maßnahmen:

- Ackerstilllegungen aus „NAT“
- Ackerstilllegungen aus „EBW“
- auswaschungsgefährdete Ackerflächen (AG)

- **entweder als DIV oder NPF**
- NPF nur, wenn Grünbrache
- wenn NPF: 0 € ÖPUL

=> **NPF nicht empfohlen**

~~**3. Mehrnutzenhecken**~~ zählen nicht für 4 % GLÖZ 8-Stilllegung

Biodiversitätsflächen am Acker
2-Jährigkeit

- **Umbruch Acker-Biodiversitätsflächen: ab 15.9. im 2. Jahr (= frühestens 15.9.2024)**
  - **beim Anbau einer Winterung oder Zwischenfrucht Umbruch ab 1.8. im 2. Jahr erlaubt**
  - das **gilt auch**:
    - für Altbrachen und Biodiversitätsflächen aus ÖPUL 2015
      - **2-Jahresfrist begann mit GAP2023 neu**
    - **wenn Ackerfläche < 2 ha wird** (ab 2 ha A-Fläche sind DIV-Flächen am Acker notwendig)
    - **wenn Ackerfläche < 10 ha wird**
      - ab 10 ha A-Fläche müssen auf FS > 5 ha 0,15 ha DIV-Fläche angelegt werden
      - unter 10 ha A-Flächen ist DIV-Verpflichtung auf Grünland erfüllbar
    - **wenn die Feldstücksgröße < 5 ha wird**

Biodiversitätsflächen am Acker
Ausnahmen von der 2-Jährigkeit

- **wenn im 2. Jahr:**
  - **Verlust der Verfügungsgewalt** (Umbruch nach 31.12. möglich)
  - Umwandlung in Grünland
  - Umwandlung der Fläche in AG, BAW, NAT oder EBW
  - Anlage einer regionalen Saatgutmischung (DIVRS)
  - Anlage einer Mehrnutzenhecke

} = höherwertig

Biodiversitätsflächen am Acker
„Zuckerrüben-Ausnahme 2023“: 2024 sind DIV anzulegen

Ab > 10 ha Ackerfläche: auf **FS über 5 ha**
mind. **0,15 ha** aus **A-DIV**-Schlägen **und/oder GLÖZ-LSE**

„Zuckerrüben-Ausnahme 2023“
= **wenn 2022 Zuckerrüben** mit **neonicotinoid-gebeiztem Saatgut**
➔ 2023 DIV-Anlage nicht zulässig
➔ **2023 alle Schläge des FS mit „AZR“** (= Ausnahme Zuckerrübe) **codieren**

2024
➔ gibt es keine „Zuckerrüben-Ausnahme“!
➔ **bis 15. 5. 2024 0,15 ha DIV anlegen**

Biodiversitätsflächen am Grünland - Typen

1. **anrechenbare:**
   = **gemähte Wiesen** aus **Naturschutzmaßnahme** oder aus „Ergebnisorientierte Bewirtschaftung“
   - NAT: wenn **Schnittzeitpunktauflage** in Projektbestätigung
   - EBW: wenn bestimmter Biotoptyp

   } Code: DIVSZ

2. „**echte**“ Grünland-Biodiversitätsflächen:
   - Variante a: spätere Nutzung DIVSZ
   - Variante b: nutzungsfreier Zeitraum DIVNFZ
   - Variante c: Altgrasstreifen DIVAGF
   - Variante d: Neueinsaat artenreicher, regionaler Grünlandmischung DIVRS

- keine 2-Jährigkeit
- Varianten sind jährlich frei wählbar
- Lage kann verändert werden
- **Ausnahme Variante c**: verpflichtend Variante a im nächsten Jahr

MFA 2024 – wichtige ÖPUL-Codierungen (2)

- **Maßnahme Zwischenfruchtbegrünung**
  - Variante 1
  - Variante 2
  - Variante 3

  } Beantragungsfrist: **31. August 2024**

  - Variante 4
  - Variante 5
  - Variante 6
  - Variante 7

  } Beantragungsfrist: **30. September 2024**

Erfahrungen aus MFA 2022 und MFA 2023:
Beantragung der Varianten bereits mit dem Mehrfachantrag im Frühjahr sinnvoll!!
→ **Kein Vergessen der nachträglichen Beantragungsnotwendigkeit!!**
→ **Aber: RECHTZEITIGER Korrekturbedarf bei Änderungen**

Begrünung Zwischenfruchtanbau mögliche Varianten

MS bzw. DS-taugliche Varianten

Var.	Anlage bis	Umbruch ab	einzuhaltende Bedingungen	€/ha*
1	31.07.	10.10.	mind. 5 insektenblütige Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien; Befahrungsverbot bis 30.09. (ausgenommen Überqueren) Nachfolgend verpflichtender Anbau einer Hauptkultur im Herbst	**200** (180-220)
2	05.08.	15.02.	mind. 7 Mischungspartnern aus mind. 3 Pflanzenfamilien	**190** (171-209)
3	20.08.	15.11.	mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien	**120** (108-132)
4	31.08.	15.02.	mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien	**170** (153-187)
5	20.09.	01.03.	mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien	**150** (135-165)
6	15.10.	21.03.	Ansaat folgender, winterharter Kulturen (gemäß Saatgutgesetz) oder deren Mischungen: Grünschnittroggen, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Winterackerbohne und Wintererbse oder Winterrübsen (inkl. Perko)	**120** (108-132)
7	15.09.	31.01.	Begleitsaat im Winterraps mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien, kein Herbizideinsatz nach dem 4-Blattstadium bis Ende Begrünungszeitraum	**90** (81-99)

* Maßnahme der ÖKO-Regelung: Auszahlungshöhe kann wegen beantragtem Flächenausmaß jährlich schwanken. Garantiert ist die Mindestprämie.

MFA 2024 – wichtige ÖPUL-Codierungen (3)

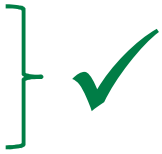
- **Maßnahme Erosionsschutz Acker**
  - **MS** – Mulchsaat **DS** – Direktsaat oder StripTill
    - im Anschluss an Begrünungsvarianten 2, 4, 5 ,6 des Vorjahres oder im Anschluss an überwinternde Immergrün-Zwischenfrüchte und
    - beim nachfolgenden Anbau erosionsgefährdeter Kulturen
      - Ackerbohnen, Kartoffel, Kürbisse, Mais, Rüben, Soja, Sonnenblumen, Sorghum
  - **AH** – Anhäufungen bei Kartoffel
  - **US** – Untersaat bei Soja, Sonnenblumen, Ölkürbis, Ackerbohne

MFA 2024 – wichtige ÖPUL-Codierungen (4)

- **Vorbeugender Grundwasserschutz**
  - **AG** – Auswaschungsgefährdete Ackerflächen (freiwilliger Zuschlag auf Flächen <40 Ackerzahl)
    - 2-Jährigkeit!
    - als DIV-Fläche anrechenbar
- **Naturschutzmaßnahmen**
  - **NAT** – Naturschutz
    - Voraussetzung: Projektbestätigung durch Landesregierung
  - **EBW** – Ergebnisorientierte Bewirtschaftung
    - Voraussetzung: Online-Anmeldung zu EBW-Projekt, Kartierung der Flächen mit Ökologen (in NÖ: Büro Suske); Teilnahmemöglichkeit 2025 ??
  - **K20** – Weiterführung 20-jähriger Verpflichtungen

Neue NAT-Projektbestätigung ab 2024

- *war bis 30.4.2023 zu beantragen (~ 4000 Schläge)*
- *möglich für extensives Grünland und Wechselwiesen*
- *Kartierung im Sommer/Herbst 2023*
- *Einarbeitung PjB in NALA bis Ende Dezember 2023*



- **Anschreiben der Betroffenen seitens RU5 anfangs Februar geplant** (~ 800 Betriebe in NÖ)
  - Information über vergebene Auflagen und Prämien
  - Information über andere mögliche Auflagenpakete
    - ➔ **Wechsel bei RU5 per Mail zu beantragen**
  - Information über Ablehnung

Naturschutz – NAT
Beantragung Projektbestätigung ab 2025

- möglich für extensive Grünlandflächen
  - = **einmähdige Wiese**
  - = **Mähwiese /-weide 2 Nutzungen**
  - = **Dauerweiden und Hutweiden**
- möglich für **Wechselwiesen** am Acker

- gemäß MFA 2024 + gemäß Natur
- Lage: NÖ (=> innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten)

! **Ansuchen an Naturschutzabteilung Landesregierung**
bis spätestens 30. April 2024

Formular in BBK

- Zusätzliche Möglichkeiten
  - Umwandlung ausgelaufener **K20-Flächen** in NAT → Kontaktaufnahme mit Naturschutzabteilung
  - Rückmeldung auf ursprüngliche Angebote aus Herbst 2022 → bis Ende Oktober 2024

MFA 2024 – wichtige ÖPUL-Codierungen (5)

- **Bekanntgabe der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln**
  - **PSMCS** – Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel
  - **PSMBIO** – Einsatz von Pflanzenschutzmittel lat. BIO-Verordnung

  - notwendig bei **flächiger PSM-Ausbringung** oder beim **Anbau von gebeiztem Saatgut**

  - **Betroffene ÖPUL-Maßnahmen**
    - **BIO** – gesamte LN des Betriebes
    - **EEB** – alle Grünland- und Ackerfutterflächen
    - **GWA** – alle Ackerflächen innerhalb der Gebietskulisse
    - **Herbizidverzicht** Dauerkulturen
    - **Insektizidverzicht** Dauerkulturen

    } alle Wein-, Obst- und Hopfenflächen

MFA 2024 – wichtige ÖPUL-Codierungen (6) Wein-/Obstbau

MFA 2024 - Feldstücksliste Name(n): **MAX MUSTER** Seite: 1 von 13 Betriebsnummer **1234567** K-A

Betriebs-stättennr.	Feldstück Nr.	Feldstück Bezeichnung	Feldstück Fläche* in ha	Feldstück Nutz. art	Schlag Nr.	Schlag Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Schlag Fläche* in ha	Schlag Codes
1234567	1						0,6208	EOP PSMBIO
							0,5325	EOP PSMBIO
								EOP PSMBIO
1234567	2						0,0345	EOP PSMBIO
1234567	3						1,0482	EOP PSMBIO
1234567	4						0,6271	EOP PSMBIO
					2	WEIN, Sorte: Grüner Veltliner, 2020	0,3949	EOP PSMBIO
							0,3252	EOP PSMBIO
1234567	5							EOP PSMBIO
							0,0149	
							0,4488	EOP PSMBIO
1234567	6						0,3889	EOP PSMBIO
							0,4517	EOP PSMBIO
					4	WEIN, Sorte: Chardonnay, 1992	0,3224	EOP PSMBIO

EOP = Einsatz von Nützlingen **oder Pheromonen** als jährlich beantragbarer Zuschlag bei Teilnahme an **Erosionsschutz Wein/Obst/Hopfen**
ACHTUNG: Codierung aus 2023 wird nicht hochgehoben

PSMBIO oder PSMCS
bei Teilnahme an ÖPUL-BIO, Herbizid-/Insektizidverzicht
ACHTUNG: Codierung aus 2023 wird nicht hochgehoben

Vorbereitung Tierliste auf Basis 2023

wenn: Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel, Pferde, Ponys, Esel, Zuchtwild, Neuweltkamele, Kaninchen, Bienenhaltung, Aquakulturen am Betrieb

MFA 2023 - Tierliste Seite: 1 von 1 Betriebsnummer: **1234567**

Name(n): **MAX MUSTER** Betriebsstättennummer:

Betriebsanschrift: **1234 MUSTERORT, MUSTERDORF 12**

Nichtrinder

Nr.	Tierart	Kategorie	Anzahl zum Stichtag 1.4.	Anzahl im Jahres-durchschnitt
375	Schweine	Ferkel bis 8 kg LG	27	
380	Schweine	Ferkel ab 8 bis 20 kg LG	241	
385	Schweine	Ferkel ab 20 bis 32 kg LG	160	
390	Schweine	Jungschweine ab 32 bis 50 kg LG	69	
395	Schweine	Mastschweine (auch ausgemerzte Zuchttiere) ab 50 bis 80 kg LG	71	
400	Schweine	Mastschweine (auch ausgemerzte Zuchttiere) ab 80 bis 110 kg LG	45	
410	Schweine	Jungsauen nicht gedeckt ab 50 kg LG	0	
415	Schweine	Jungsauen gedeckt ab 50 kg LG	3	
420	Schweine	Ältere Sauen nicht gedeckt ab 50 kg LG	3	
425	Schweine	Ältere Sauen gedeckt ab 50 kg LG	28	
430	Schweine	Zuchteber ab 50 kg LG	1	

bei schwankenden Tierbeständen **Durchschnittsbestand** angeben:
vor allem bei TN an **Tierwohl-Schweinehaltung** (Tierliste = Auszahlungsbasis

ÖPUL-Tierwohlmaßnahmen - Meldenotwendigkeiten

Maßnahme	Anmeldung	Abmeldung
Weide – Rinder	(Rinderdatenbank meldet teilnehmende Tiere) 150 Weidetage	Einzeltiere (Angabe Ohrmarke) Optionaler Zuschlag nur für die gesamte Kategorie
Weide – Schafe Weide - Ziegen	teilnehmende Einzeltiere + 150 Weidetage	Einzeltiere: = löschen Optionaler Zuschlag nur für die gesamte Kategorie
Weide – Equiden Weide - Neuweltkamele	Anzahl teilnehmender Tiere + 150 Weidetage	Tiere = Korrektur Anzahl teilnehmender Tiere Optionaler Zuschlag nur für die gesamte Kategorie
Stallhaltung Rinder	keine (Rinderdatenbank meldet teilnehmende Tiere)	Einzeltiere (Angabe Ohrmarke)
Schweinehaltung	keine (Tierliste meldet teilnehmende Tiere!!!)	Tiere: Angabe Anzahl

Tierwohl – Schweinehaltung – Tierliste aktuell halten

Nr.	Tierart	Kategorie	Anzahl zum Stichtag 01.04.	Anzahl im Jahresdurchschnitt	
375	Schweine	Ferkel bis 8 kg LG	0	20	×
380	Schweine	Ferkel ab 8 bis 20 kg LG	0	20	×
385	Schweine	Ferkel ab 20 bis 32 kg LG	20	20	×
390	Schweine	Jungschweine ab 32 bis 50 kg LG	350	400	×
395	Schweine	Mastschweine (auch ausgemerzte Zuchttiere) ab 50 bis 80 kg LG	400	400	×
400	Schweine	Mastschweine (auch ausgemerzte Zuchttiere) ab 80 bis 110 kg LG	400	400	×
405	Schweine	Mastschweine (auch ausgemerzte Zuchttiere) ab 110 kg LG	100	80	×
410	Schweine	Jungsauen nicht gedeckt ab 50 kg LG	2	2	×
415	Schweine	Jungsauen gedeckt ab 50 kg LG	2	2	×
420	Schweine	Ältere Sauen nicht gedeckt ab 50 kg LG	0	0	×
425	Schweine	Ältere Sauen gedeckt ab 50 kg LG	2	2	×
430	Schweine	Zuchteber ab 50 kg LG	0	0	×

VIS- und AMA Meldungen werden verpflichtend abgeglichen

Korrekturbedarf des Durchschnittsbestandes im Jahresverlauf prüfen!
Bei Abweichungen → Korrektur vor Auszahlung!

Aktuelle GAP 2023 und ÖPUL 2023-Themen

Prämienanpassung bei ÖPUL und AZ ab Auszahlung 2024

- = Wertanpassung von ÖPUL-Prämien und AZ-Geldern: **+ 8 % höhere Prämien**
  - Zusätzlich höhere Prämien bei gewissen ÖPUL-Zuschlägen:

ÖPUL-Maßnahme	Zuschlag	„alte“ Prämie	„neue“ Prämie ab 2024
UBB/Bio	Neueinsaat regionaler Saatgutmischung	300 €/ha	424 €/ha
	Sonnenblumen beim Zuschlag für förderungswürdige Kulturen	50 €/ha	86,4 €/ha
	Mehrnutzenhecken	800 €/ha	1000 €/ha
GWA	Zuschlag erste 10 ha für Bildungs- und Beratungsauflagen	30 €/ha	60 €/ha

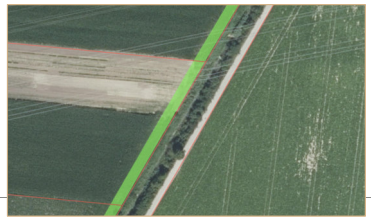
- **Keine Anpassung** bei **DIZA und Öko-Regelung-Maßnahmen**, weil 100 % EU-finanziert
  - ÖKÖ-Regelung =
    - Begrünung Zwischenfrucht und Begrünung System Immergrün,
    - Tierwohl-Weide
    - Erosionsschutz Obst, Wein, Hopfen

GLÖZ 4 Pufferstreifen neben belasteten Gewässern

- ganzjährig mit lebenden Pflanzen bewachsene Fläche → Grünbrache, Feldfutter, Grünland
  - PSM-Verbot, Düngeverbot

- 2023 Ausnahme: teilweise noch herkömmliche Ackerkulturen beantragt (Winterungen)
  - Pufferstreifen musste nach Ernte angelegt worden sein
  - Digitalisierung mit MFA 2024 notwendig

  - Falls in der Natur noch nicht angelegt, schnellstmöglich nachholen



GLÖZ 7
Anbaudiversifizierung & Fruchtfolge

- **Anbaudiversifizierung**
  - **Hauptkultur max. 75 %** der Ackerfläche

Definition Kultur = botanische Art (wie ÖPUL)
Sommerung-Winterung = 1 Kultur
Brache = eigene Kultur

- **Fruchtfolgeregelungen**
  1. **jährlicher Fruchtwechsel** (= andere Kultur) auf **mind. 30 %** der Ackerfläche

ab 2024 gültig

  2. **maximal 3 Jahre** in Folge die **gleiche Kultur auf der Einzelfläche** (Beginn = 2022)
     - Bsp.: 2022 Mais, 2023 Mais, 2024 Mais => 2025 andere Kultur, zB Winterweichweizen
  - **ausgenommen** sind: **Brachen, Ackerfutter, mehrjährige Leguminosen** (Esparsette, Klee, Luzerne), **Saatmais**, **Gräservermehrungen** und **mehrjährige Kulturen** (z.B. Spargel, Erdbeeren,…)

GLÖZ 7
Ausnahmen

GLÖZ 7 gilt nicht für:

- Betriebe bis 10 ha Ackerfläche
  - Ermittlung: alle A-Schlagnutzungsarten inkl. Sonstige Ackerfläche ohne GLÖZ-LSE
- Bioackerbaubetriebe
  - Bio-Teilbetriebe: nur wenn Ackerbau biologisch
  - Bio-Betriebe, die nicht an der ÖPUL-Maßnahme teilnehmen
    - Biobetrieb gemäß VO (EU) 2018/848

Für ÖPUL-"Bio"-Betriebe gilt trotzdem:
- **max. 75 % Getreide/Mais**
- **max. 55 % einer Kultur**

- Betriebe über 75 % Feldfutter, Brachen und/oder Leguminosen am Acker
- Betriebe über 75 % GL an gesamter LN

GLÖZ 7
Beispiel: Berechnung jährlicher Fruchtwechsel

100 ha Ackerfläche 2023
- 7 ha Brachen
- 40 ha Weizen
- 20 ha Mais
- 2 ha Saatmais
- 15 ha Raps
- 16 ha Zuckerrübe

- 100 ha – 7 ha = 93 ha minus Brachen
- 93 ha – 2 ha = 91 ha minus Saatmais
- 91 ha * 0,3 = **27,3 ha**

2024 auf 27,3 ha andere Kultur als 2023

Achtung: Mindest-Fruchtwechsel von 27,3 ha muss außerhalb von Ausnahmekulturflächen erfolgen
→ d.h. mind. 27,3 ha Fruchtwechsel auf Weizen-, Mais-, Raps, oder ZR-Fläche notwendig

GLÖZ 7
Beispiel: Berechnung jährlicher Fruchtwechsel

20 ha Ackerfläche 2023
- 10 ha Wechselwiese
- 4 ha Kleegras
- 3 ha Silomais
- 3 ha Getreide

} = 70 % Ackerfutter

- 20 ha – 14 ha = 6 ha minus Ackerfutter = Ausnahmekultur
- 6 ha * 0,3 = **1,8 ha**

2024 auf 1,8 ha andere Kultur als 2023

Achtung: Mindest-Fruchtwechsel von 1,8 ha muss außerhalb von Ausnahmekulturflächen erfolgen
→ d.h. mind. 1,8 ha Fruchtwechsel auf Silomais- oder Getreidefläche notwendig

Ackerstatuserhalt / Dauergrünlandwerdung ab 2023

Ackerflächen, die 5 Jahre lang als Ackerfutter oder Grünbrache beantragt wurden, werden zu Dauergrünland, wenn nicht spätestens im 6. Jahr eine Ackerkultur angebaut / beantragt wird.

mögliche Kulturen zur Verhinderung der DGL-Werdung:

- herkömmliche Ackerkulturen (Getreide, Mais, ….)
- Klee, Luzerne (mind. 90% Klee bzw. Luzerne im Bestand)

- Bestände nach einer **L**eguminosen**r**ein**s**aat
  - Beantragung: Kleegras + **LRS** (= Kleegras → mind. 60 % Klee)
  - Aussaatmenge von mindestens 20 kg/ha Klee und/oder Luzerne

- Bestände nach einer **N**ach**s**aat von **G**räsern
  - Beantragung: Ackerfutter (Wechselwiese, sonstiges Feldfutter,…) + **NSG**
  - Aussaat: **mind. 2 Grasarten**, mind. 20 kg/ha in Summe

NEU

Bsp.: 10 kg/ha Knaulgras und 10 kg/ha Englisches Raygras, keine Mischungen mit Klee!!

Ackerstatuserhalt / Dauergrünlandwerdung ab 2023

bei Ackerstatuserhalt mittels **LRS oder NSG:**

- Einsaat bis spätestens 15. Mai (oder bereits im Herbst davor)
- Einsaat muss im Bestand erkennbar sein
- durchgeführte Maßnahme ist zu dokumentieren
  - Datum, Feldstück, Schlag
  - Saatgutetiketten/Rechnung aufbewahren
  - angewendete Sätechnik vermerken
  - evtl. Maschinenringrechnungen
- Vergabe des Codes im MFA nur 1x zulässig → im Folge-MFA wieder „normales“ Ackerfutter (ohne Code)

Konditionalität
Grünlandumbruchsverbote

- **GLÖZ-Standards und GABs mit GL-Umbruchsverboten**
  - GLÖZ 1 = ö-weite Grünlanderhaltung
  - GLÖZ 2 = GL in Feuchtgebieten und auf Torfflächen
  - GLÖZ 4 = Pufferstreifen entlang belasteter Gewässer
  - GLÖZ 9 = umweltsensibles Dauergrünland im Natura 2000-Gebieten
  - GAB 2 = Pufferstreifen aus dem NAPV
  - GAB 3
  - GAB 4

  } = landw. genutzte Moor- und Feuchtflächen in Natura 2000 -Gebieten

Tipp: GL-Umbruch im Natura 2000-Gebiet immer vorher mit BH abklären

Hinweis:
- eigene Layer (GSC, Agraratlas) vorhanden (außer NAPV-Pufferstreifen)
- Vorsicht bei Grünlanderneuerung – tw. Meldung erforderlich

Danke

für eure Aufmerksamkeit!